

# Letztes Rennen, neue Klasse

## MOTOR Team Derscheid gewinnt beim letzten Lauf der Langstreckenmeisterschaft

VON GÜNTHER WOLFF

**Much/Nürburgring.** Nachdem beim vorletzten Lauf der VLN-Serie 2010 schon der Sieg der Klasse V 2 für das Team Derscheid feststand, sollten beim Saisonabschluss noch einmal Punkte für die Einzelwertung eingefahren werden. Um hier die maximale Ausbeute zu erreichen, startete man in der nächst höheren, Klasse H 1. Mehr Fahrzeuge in der Klasse bedeuten bei einem Sieg auch mehr Punkte. Nachdem durch viele unfallbedingte Gelbphasen nicht optimal verlaufenden Training, konnte Rolf Derscheid das Auto noch auf dem vierten Startplatz der Klasse H 1 positionieren. Nachdem das Fahrzeug während des Trainings merkwürdige Geräusche von der Vorderachse machte, lokalisierte man zwei defekte Radlager. Nachdem diese gewechselt waren, konnte man beruhigt in die Startaufstellung rollen. Wie immer übernahm Michael Flehmer die ersten zwei des vier Stunden dauernden Rennens. Diesmal kam allerdings kein richtiger Fluss ins Fahren. Aus unbekanntem Grund harmonisierten die Reifen nicht mit dem Fahrwerk. Außerdem verhinderten immer wieder Unfallstellen eine ungestörte



Freuen sich über gute Platzierungen beim Abschluss des Langstreckenpokals.

BILD: SPORTPRESSE WOLFF

Fahrt. Trotzdem gelang es Michael Flehmer seine Position zu verbessern. Nach 12 Runden konnte er das Fahrzeug an Rolf Derscheid übergeben. Ihm gelang es, sogar trotz einsetzendem Regen, das Fahrzeug zum Klassensieg zu fahren.

„Als der Regen einsetzte fuhr

der Wagen sich mit Slicks wie auf Eiern. Bedingt durch Schmutz und Öl auf der Strecke war es extrem rutschig. Der Wechsel auf Regenreifen in Runde 19 hat sich gelohnt. Somit konnten wir den Klassensieg erringen und wichtige Punkte für die Fahrerwertung holen. Ich danke meinem Team,

den Sponsoren und allen die zu der erfolgreichen Saison 2010 beigetragen haben“, so Derscheid.

Die eingefahrenen Punkte brachten das Duo Derscheid/Flehmer in der Fahrerwertung der Saison auf Gesamtrang 17 von 1020 gelisteten Fahrern.

# Lob für Gegner

## HANDBALL Coach Edi Grunwald beobachtet Pulheim schon lange

VON TIM MIEBACH

**Oberpleis.** Beim Auswärtsspiel gegen den Pulheimer SC erwartet die Oberliga-Handballer der HSG Siebengebirge/Thomasberg am Samstag (19.30 Uhr) ein ganz heißer Tanz. „Die Stimmung in der Halle ist einfach gigantisch. Die Pulheimer Zuschauer stehen bedingungslos hinter ihrem Team“, erklärt Trainer Edi Grunwald, der den Gegner bereits länger sehr genau studiert hat und beobachtet den sportlichen Werdegang der Pulheimer mit großer Anerkennung. „Was dort über die Jahre aufgebaut wurde, ist schon einzigartig. Ihr Trainer Kelvin Tacke lässt einen sehr schnellen und modernen Handball spielen“, beschreibt Grunwald die Stärken des Gegners, der sich vor der Saison mit sechs Neuverpflichtungen kräftig verstärken konnte. Besonders

mit dem Kreisläufer Bruno Leichlinger TV kam, und der Regionalligaerfahrene Svenmann sei der Gegner noch so einzuschätzen als voriges. Zudem gelte es den Pulh Rückraumschützen Chr Schaaps, Kopf der Pulh Mannschaft und mit 47 drittbester Torschütze der auszuschalten. Die HSG trotz der ersten Saisonnie gegen die Reserve des VfL mersbach (27:29) mit Brust nach Pulheim. Schließ bot das Grunwald-Team weite Strecken eine spiel und kämpferisch überzeugte Leistung. Allein der Auf der Anfangsviertelstunde noch zu wünschen übrig. „ben wir aus dem Rückra überhastet den Abschlussucht und unsere Angriffe geduldig genug vorbereit Grunwald, der ansonsten n übrig hatte für seine Schüt „Was wir danach gezeigt war nahezu perfekt. Auf solchen Leistung können v bauen.“

# Freude über Nachwuchs

## FAUSTBALL Siegburger TV stellt vier Teams für die Hallensaison

Siegburger Herrenmannschaft der Bezirksliga-Süd spielt hofft auf eine Platzierung zwischen Platz drei und fünf. hier Sven Körschgen (Dauer TV)